

## Allgemeine Hinweise zum Verfassen von Ausstellungsrezensionen

### 1. Vorbemerkungen

H-Soz-Kult veröffentlicht Rezensionen online im WWW und verbreitet sie zusätzlich per E-Mail im Verbund der drei Fachforen H-Soz-Kult, geschichte.transnational und Zeitgeschichte-online. Eine Langzeitbereitstellung und Archivierung erfolgt auf dem Edoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin und über die Partnerschaft mit dem H-Net (Humanities and Social Sciences Online) an der Michigan State University in den USA, so dass auch auf ältere Rezensionen jederzeit zugegriffen werden kann.

Die Vorbereitung und Veröffentlichung einer Rezension ist eine Art Vertrag zwischen dem Rezensenten/der Rezensentin und der Redaktion von H-Soz-Kult. Alle Beteiligten haben davon einen Nutzen, gehen aber auch bestimmte Verpflichtungen ein. Um eine reibungslose Kommunikation zu ermöglichen, möchten wir – die beteiligte Fachredaktion – diese „Spielregeln“ gern ausdrücklich nennen.

Wenn Sie in einem engen persönlichen oder fachlichen Verhältnis zu dem Kurator/der Kuratorin bzw. maßgeblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zu rezensierenden Ausstellung stehen und nicht die gebotene wissenschaftliche Distanz wahren können, bitten wir Sie nachdrücklich, vom Verfassen einer Besprechung Abstand zu nehmen. Mit den etablierten wissenschaftsethischen Standards noch weniger vereinbar ist eine Rezension, falls Sie an der Entstehung der Ausstellung in irgendeiner Weise beteiligt waren oder Ihr Urteil aus privaten Gründen beeinträchtigt sein könnte. Die Redaktion vertraut hier auf die Offenheit und Ehrlichkeit der Rezensenten und Rezensentinnen. Dennoch behält sich die Redaktion in strittigen Fällen das Recht vor, einzelne Beiträge nicht zu publizieren.

### 2. Inhaltliche Kriterien

a) Mit Ausstellungs-Rezensionen informiert H-Soz-Kult seine Leser/innen über historische Dauer- und Wechsellausstellungen. Ihre Besprechung sollte die wesentlichen Punkte wissenschaftlicher Rezensionen beinhalten. Sie sollten die Leser/innen zunächst über Thema und Aufbau/Gliederung der Ausstellung informieren. Die zugrunde liegenden Leitthesen bzw. Kernaussagen sollten in den Forschungsstand eingeordnet und die Ausstellung ggf. in Bezug zu früheren ähnlichen Expositionen gestellt werden. Die Intention des Kurators/der Kuratorin bzw. der Ausstellungsmacher/in und des ausstellenden Hauses sollten herausgearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund sind sowohl die Inhalte als auch die erkennbaren Lücken und Widersprüche der Ausstellung zu benennen. In Bezug auf die Inhalte sollten die gezeigten Objekte einen eigenen Schwerpunkt in der Besprechung erhalten. Daran schließt sich die Frage nach der Inszenierung bzw. Präsentation an. Der Einsatz von multimedialer Technik ist ebenso zu bewerten, wie die in der Ausstellung eingesetzten Texte. Beides sollte auf Funktionalität und Inhalt überprüft werden. Darüber hinaus ist es sinnvoll, den Katalog zur Ausstellung und ggf. das museumspädagogische Begleitprogramm in die Besprechung einzubeziehen. Be-

---

#### Anschrift

H-Soz-Kult  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Geschichtswissenschaften  
Friedrichstraße 191-193  
D-10099 Berlin

#### E-Mail Redaktion

*Tagesredaktion:*  
[hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de](mailto:hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de)

*Rezensionsredaktion:*  
[hsk.rezensionen@geschichte.hu-berlin.de](mailto:hsk.rezensionen@geschichte.hu-berlin.de)

#### Webredaktion:

[hsk.webteam@geschichte.hu-berlin.de](mailto:hsk.webteam@geschichte.hu-berlin.de)

rücksichtigen Sie beim Verfassen Ihrer Besprechung bitte auch die Interessen der Leser, die nicht Spezialisten des Themas sind.

b) Eine kritische, eigenständige Position ist in Rezensionen sehr erwünscht; dabei sollten Sie besondere Stärken und Schwächen der besprochenen Ausstellung herausarbeiten. Ihre Kritikpunkte belegen Sie bitte eindeutig und unpolemisch. Beschließen Sie Ihre Rezension möglichst mit einer zusammenfassenden Würdigung der besprochenen Ausstellung.

c) Persönlichen Angriffen bietet H-Soz-Kult kein Forum. Gehen Sie mit Ausstellungsmachern und Ausstellungsmacherinnen bitte so fair um, wie Sie selbst als Autor/in behandelt werden möchten.

### **3. Hinweise zum Ablauf und zur Redaktionspolitik**

Die Redaktion wählt die Ausstellungen aus, die zur Rezension vergeben werden sollen. Hinweise auf neue Ausstellungen, die eventuell für eine Rezension in Frage kommen, nimmt die Redaktion gern entgegen. Die Rezensentinnen und Rezensenten wählt die Redaktion aus. Vorschläge werden entgegengenommen.

Bitte halten Sie den vereinbarten Abgabetermin ein (in der Regel zwei Monate nach Absprache) und informieren Sie den jeweiligen Fachredakteur/die jeweilige Fachredakteurin, falls sich Verzögerungen ergeben. Wenn absehbar ist, dass Sie eine vereinbarte Rezension nicht schreiben können, melden Sie sich bitte bei uns, damit sie rasch neu vergeben werden kann.

Ihre Rezension ist in der Regel nicht damit abgeschlossen, dass Sie den Text an den betreffenden Redakteur/die betreffende Redakteurin schicken. Der Fachredakteur/die Fachredakteurin sieht den Beitrag durch, macht ggf. inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge und klärt mit Ihnen eventuelle Rückfragen. In kritischen Fällen erfolgt die Begutachtung der Beiträge im erweiterten Redaktionskreis. Die Redaktion bearbeitet die Texte mit größtmöglicher Sorgfalt.

H-Soz-Kult veröffentlicht im Allgemeinen nur Erstveröffentlichungen von Rezensionen. Übernahmen oder Zweitveröffentlichungen von Beiträgen sind nur mit Zustimmung des Autors und der Redaktion möglich; weiterhin müssen sie mit einem Verweis auf die Publikation bei H-Soz-Kult versehen sein. Zweitveröffentlichungen im Netz sollten als Link und nicht als Volltext erfolgen.

Die für die Veröffentlichung vorgesehene E-Mail-Version der Rezension wird Ihnen zur Überprüfung des Textes und Ihrer persönlichen Angaben (institutionelle Zuordnung, Arbeitsort, zu veröffentlichende E-Mail Adresse) noch einmal zugeschickt. Wir bemühen uns, Ihren Beitrag spätestens vier bis sechs Wochen danach zu veröffentlichen. Den voraussichtlichen Publikationstermin teilen wir Ihnen vorab mit.

Generell können alle Leserinnen und Leser von H-Soz-Kult zu veröffentlichten Texten Stellung nehmen. Diese Repliken werden dem Autor/der Autorin der Rezension vor Veröffentlichung zugesandt, so dass er/sie die Möglichkeit einer Erwiderung hat. Auch hier findet die Kritik bei Polemik und persönlichen Angriffen ihre Grenzen. H-Soz-Kult behält sich die Veröffentlichung vor und empfiehlt den Beteiligten, Streitfragen eher im direkten Austausch zu diskutieren. Die veröffentlichten Beiträge werden grundsätzlich nicht nachträglich verändert oder entfernt. Lediglich Detailfehler zum Beispiel bei Zahlen, Namen und Daten können von der Redaktion stillschweigend korrigiert werden.

Die Redaktionen der Fachforen behalten es sich vor, einzelne Rezensionen sowohl über H-Soz-Kult, geschichte.transnational und Zeitgeschichte-online per Mail zu verschicken oder auch nur an die Abonnenten eines der Fachforen. Über verschiedene Listen (nach Autor, Titel, Rezensent, Erscheinungsjahr und Veröffentlichungsdatum gegliedert) sind die Rezensionen jederzeit im WWW einsehbar. Durch weitere Maßnahmen

wie z.B. die Einbindung in Nachweissysteme, Suchmaschine und Themenportale fördern wir die Distribution Ihres Beitrages.

H-Soz-Kult kann keine Honorare zahlen und auch keine Fahrtkosten zu den Ausstellungen übernehmen, sorgt aber für die größtmögliche Verbreitung und langfristige Zitierfähigkeit Ihrer Rezensionen. H-Soz-Kult gehört dem Kooperationsverbund Clio-online an und verfährt grundsätzlich nach den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Clio-online“ (AGB) <<http://www.clio-online.de/agb>>, die auch evtl. offengebliebene Fragen zur Haftung und Verwertung regeln. In diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen willigen Sie ein, wenn Sie uns einen Text zur Publikation überlassen.

#### Kontaktadressen der Redaktionen

H-Soz-Kult	geschichte.transnational	Zeitgeschichte-online
Humboldt-Universität zu Berlin Institut für Geschichtswissensch. Sitz: Friedrichstr. 191-193 D-10099 Berlin	Universität Leipzig Global and European Studies Inst. Emil-Fuchs-Str. 1 D-04105 Leipzig	Zentrum für Zeithistorische For- schung Potsdam Am Neuen Markt 1 D-14467 Potsdam
Tel.: 030/2093 70602/ -605/ -606 Fax: 030/2093 70656	Tel.: 0341-9730230 Fax: 0341-9605261	Tel.: (0331) 28991 18 Fax: (0331) 28991 60
Web: <a href="http://www.hsozkult.de">http://www.hsozkult.de</a>	Web: <a href="http://geschichte-transnational.clio-online.net">http://geschichte-transnational.clio-online.net</a>	Web: <a href="http://www.zeitgeschichte-online.de/">http://www.zeitgeschichte-online.de/</a>
<a href="mailto:hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de">hsk.redaktion@geschichte.hu-berlin.de</a>	<a href="mailto:geschichte.transnational@uni-leipzig.de">geschichte.transnational@uni-leipzig.de</a>	<a href="mailto:redaktion@zeitgeschichte-online.de">redaktion@zeitgeschichte-online.de</a>